**Tarifabschluss der IG Metall 2018**

|  |  |
| --- | --- |
| 1. Notiere die drei Ergebnisse des Tarifabschlusses.  Im Folgenden wird nur die 4,3 %-Lohnerhöhung mit ihrer langen Laufzeit genauer untersucht.  2. Nimm an, eine andere Gewerkschaft schließt immer einen Tarifvertrag mit einer Laufzeit von einem Jahr ab. Welchen Prozentsatz müsste sie mehrmals abschließen, um in 27 Monaten dieselbe Lohnsumme für ihre Mitglieder zu erreichen?  Rechne mit einem Monatseinkommen von a) 2000 €, b) M €. | Zu einer Laufzeit von 27 Monaten und 4,3 Prozent mehr Geld kommt, dass die Beschäftigten für maximal zwei Jahre ihre Wochenarbeitszeit bis auf 28 Stunden absenken können. Im Gegenzug dürfen Betriebe mit mehr Arbeitnehmern als bisher 40-Stunden-Verträge abschließen. Die 35-Stunden-Woche ist bisher festgelegt.  Schichtarbeiter, pflegende Angehörige  oder Eltern kleiner Kinder können zudem von 2019 an zwischen einem neuen tariflichen Zusatzgeld und maximal acht zusätzlichen freien Tagen pro Jahr wählen.  Nach: Frankfurter Rundschau, 7.2.2018 |

Tipps:

* Berechne zunächst die Geldsumme, die ein Arbeitnehmer aus der IG Metall in 27 Monaten verdient.
* Erhält ein Mitglied der anderen Gewerkschaft eine Lohnerhöhung von p % (auf ein Jahr), so steigt sein Monatslohn auf 2000z mit z = 1 + , im zweiten Jahr noch einmal um den Faktor z auf 2000zz, usw.



3. Würden beide Gewerkschaften nach 27 Monaten neu verhandeln, dann läge das Ausgangseinkommen unterschiedlich hoch.

a) Wie hoch läge es bei IG-Metall-Mitgliedern?

b) Wie hoch läge es bei Mitgliedern der anderen Gewerkschaft?

4. Beurteile die beiden Lohnabschluss-Strategien mit unterschiedlichen Laufzeiten.

**Bearbeitung**

1a) 4,3 % Prozent mehr Geld bei einer Laufzeit von 27 Monaten

b) Absenkungsmöglichkeit der Arbeitszeit von 35 auf 28 Stunden für maximal 2 Jahre; zugleich Arbeitszeiterhöhungsmöglichkeit von 35 auf 40 Stunden

c) Ab 2019 Wahl zwischen Zusatzgeld oder maximal 8 zusätzlichen freien Tagen für einige Personengruppen

2a) IG Metall: 20001,04327 = 56 322



Andere Gewerkschaft: 2000z12 + 2000z212 + 2000z33 = 56 322



Lösung mit GTR: z 1,025



b) IG Metall: M1,04327 = 28,161M



Andere Gewerkschaft: Mz12 + Mz212 + Mz33 = 28,161M



Nach Dividieren durch M, löst der GTR die Gleichung: z 1,025



Ein Tarifabschluss mit einer Laufzeit von einem Jahr bringt mit 2,5 % Lohnsteigerung das gleiche Ergebnis wie ein Abschluss mit 4,3 % auf 27 Monate.

3. Monatslohn nach 27 Monaten

a) IG Metall: 20001,043 = 2086 bzw. M1,043



b) Andere Gewerkschaft: 20001,0253 2153,78 bzw. M1,02531,077M



Die IG-Metaller verdienen am Ende der Laufzeit 2086 €, die anderen Gewerkschafter 2153,78 €. Sie liegen mit ihrem Monatslohn rund 3,2 % höher, starten also mit einem

höheren Lohn in die nächste Lohnerhöhungsrunde.

1,03249 bzw. 1,03260 mit kleinen Rundungsabweichungen



4. Beide Lohnabschlüsse bringen in den 27 Monaten dasselbe Geld ein. Die zweite Lohnerhöhungsstrategie startet allerdings mit deutlich höherem Monatseinkommen in die nächste Lohnrunde.

Nicht berücksichtigt sind hier allerdings die beiden anderen Lohnabschlussergebnisse der IG Metall

Andere Abschlüsse

**Tarifabschluss für den Öffentlichen Dienst 2018**

|  |  |
| --- | --- |
| Hier soll es nur um die Vereinbarungen zur Erhöhung des Monatslohnes gehen, die rechts notiert sind.  1. Schreibe auf, wann um wie viel Prozent und für wie viele Monate erhöht wird.  2. Berechne, auf wie viel ein Lohn von 2000 € nur mit den drei Lohnerhöhungen ab 1.3.2020 kommt. Wie viel Prozent liegt das Endeinkommen höher als das am Anfang? Vergleiche mit dem Artikel.  3. Berechne die prozentuale Zunahme allgemein für ein Einkommen E. | *In drei Stufen und bei einer Gesamtlaufzeit von 30 Monaten soll es für die 2,3 Millionen Beschäftigten im Öffentlichen Dienst der Kommunen und des Bundes ein Plus von 7,5 Prozent geben. …*  *Rückwirkend zum 1. März steigen die Entgelte um 3,19 Prozent, zum 1. April 2019 nochmals um 3,09 und zum 1. März 2020 um 1,06 Prozent.*  *Frankfurter Rundschau vom 19.4.2018*  Es gibt viele weitere Vereinbarungen wie Einmalzahlungen, Änderungen der Stufen für die Beschäftigungsdauer, Urlaubstage. |

Um die Lohnerhöhung mit anderen und anderer Laufzeit vergleichen zu können:

4. Berechne, wie hoch der Gesamtverdienst in 30 Monaten liegt für ein Anfangseinkommen von 2000 € pro Monat. Wie viele der ursprünglichen Monatsverdienste werden wegen der Lohnerhöhungen verdient?

5. Berechne wieder allgemein für ein Monatseinkommen E, wie viele Monatseinkommen E sich durch die dreistufige Lohnerhöhung insgesamt ergeben.

In der Regel werden Lohnerhöhungen für ein Jahr beschlossen. Für den Vergleich wären also drei Jahresabschlüsse (wobei vom dritten Jahr hier nur das erste Halbjahr zählt) zu beachten.

6. Nimm an, eine andere Gewerkschaft vereinbart in drei Jahresverhandlungen dieselbe Gesamterhöhung wie in 4 bzw. 5. Aber es wird immer um denselben Prozentsatz bzw. um den gleichen Erhöhungsfaktor z erhöht. Stelle dazu eine entsprechende Gleichung auf.

7. Ermittle aus der Gleichung den Wert für z und schreibe diesen durchschnittlichen Erhöhungsprozentsatz auf.

8. Bewerte abschließend die genannte 7,5 %-Erhöhung im Vergleich zu der berechneten durchschnittlichen Erhöhung.

|  |
| --- |
| Tipps zu 2, 3, 4, 5:   * Wird ein Geldbetrag von 500 € um 4 % erhöht, so lässt sich das Ergebnis schnell und leicht errechnen durch 5001,04 = 520. * Wird dann noch einmal um 2,5 % erhöht, dann ist zu rechnen:   5001,041,025 = 533.  Tipp zu 6:   * Allgemein: Ein Geldbetrag G, der um p % erhöht wird, ergibt G Kürzt man den Klammerausdruck durch z ab, so steht da Gz. * Wird mehrmals um denselben Prozentsatz p bzw. den Änderungsfaktor z erhöht, so ist bei zweimaliger Erhöhung zu rechnen Gzz = Gz2, * bei dreimaliger Erhöhung Gzz z = Gz3. |

**Lohnabschlüsse – Laufzeit**

Neuer Tarifvertrag bei VW

3,2 Prozent mehr Geld bei VW

Volkswagen und IG Metall haben sich fast geräuschlos auf eine klare Lohnsteigerung geeinigt: Die 100 000 Beschäftigten in den sechs westdeutschen Werken und der Finanzsparte bekommen ab Mai 3,2 Prozent mehr Geld sowie eine Einmalzahlung von einem Prozent eines Jahresentgelts. Die Einmalzahlung soll mindestens 500 Euro betragen. *Westfälische Nachrichten, 09.02.2011*

Insgesamt läuft der Tarifvertrag über 16 Monate. Das ist wichtig, denn ein Lohnabschluss ist umso weniger wert, je länger die Laufzeit des Tarifvertrags ist. Bekämen Beschäftigte im Januar 2011 vier Prozent mehr Geld und der Tarifvertrag liefe zwei Jahre, würde das bedeuten, dass die Leute 2012 gar keine Lohnerhöhung erhalten. … Die Volkswirte der Commerzbank … haben sich für jeden einzelnen Monat angeschaut, wie viel mehr Geld die VW-Beschäftigten im Vergleich zum Vorjahresmonat erhalten. Daraus haben sie dann das durchschnittliche Plus berechnet. Das Ergebnis: Im Schnitt erhalten die Arbeitnehmer 2,6 Prozent mehr Gehalt. Der so errechnete Zuschlag ist also deutlich niedriger als die 3,2 Prozent, weil der Tarifvertrag länger als ein Jahr läuft.